

Tagungsprogramm der bundesweiten Arbeitstagung

Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken

**vom 8. – 10. Oktober 2007
in München-Freising**

Mit freundlicher Unterstützung der


**Techniker
Krankenkasse**
Gesund in die Zukunft.

Allgemeine Informationen

Veranstalter

Technische Universität München,
Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung

Termin

Montag, 08.10.2007 bis Mittwoch, 10.10.2007

Beginn: Montag, 15.30 Uhr

Anmeldung ab 13.30 Uhr

Ende: Mittwoch, ca. 15.30 Uhr

Tagungsort

Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TUM – Freising

Tagungsbüro

Foyer der Biowissenschaften, Am Forum 5, 85350 Freising

es ist besetzt

am Montag, 08.10.2007 von 13.30 Uhr bis 18.45 Uhr

am Dienstag, 09.10.2007 von 08.30 Uhr bis 12.45 Uhr
und 13.45 Uhr bis 18.45 Uhr

am Mittwoch, 10.10.2007 von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tagungsgebühr

In der Tagungsgebühr von 70,- €
inbegriffen sind Pausengetränke,
zwei Mittagessen und
ein Abendessen

Rahmenprogramm

Montag, 08.10.2007

- Bayerisches Büfett im Kardinal-Döpfner-Haus
(in der Tagungsgebühr enthalten)
und „Bayerischer Abend“ in der Korbiniansklause
am Domberg – Anmeldung erforderlich

Dienstag, 09.10.2007

- Abendessen im Stephanskeller des Bräustüberls
in Weihenstephan (nicht in der Tagungsgebühr
enthalten) mit Überraschungsprogramm
„Zauberhaftes Freising“ – Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 10.10.2007

Alternativangebot als Abschlussprogramm:

- Besichtigung der Allianz Arena in München
(Kostenbeitrag 9,- € pro Person)
- Dombergführung in Freising (keine Kosten);
jeweils begrenzte Teilnehmerzahl –
Anmeldung erforderlich



1. Tag		Montag, 8. Oktober 2007
bis 15:30 Uhr	Anreise / Anmeldung	
15:30 – 16:45 Uhr	Eröffnung / Begrüßung / Vorträge	<p>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Herrmann Präsident der Technischen Universität München</p> <p>Prof. Dr. Gerhard Wenzel Dekan des Wissenschaftszentrums Weihenstephan</p> <p>Sabine Bätzing MdB / Drogenbeauftragte der Bundesregierung</p> <p>Rolf Hüllinghorst Geschäftsführer der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen</p> <p>Günter Schumann Sprecher des HochschulNetzwerkes BetriebSuchtGesundheit</p>
16:45 – 17:00 Uhr	Pause	
17:00 – 18:30 Uhr	„World Cafe“	<p>Prävention, Suchthilfe, Gesundheitsförderung – wohin gehen wir an den Hochschulen?</p> <p>Kooperationsgruppe des HochschulNetzwerkes</p>
ab 19:00 Uhr	Abendprogramm	<p>Essen im Kardinal-Döpfner-Haus Domberg; Bayrisches Büfett</p> <p>Bayerischer Abend in der Korbiniansklause am Domberg</p>
2. Tag		Dienstag, 9. Oktober 2007
9:00 – 9:45 Uhr	Vortrag mit Diskussion	<p>Betriebliche Suchtprävention in Österreich</p> <p>Dr. Senta Feselmayer + Dr. Wolfgang Beiglböck Anton-Prosch-Institut Wien</p>
9:45 – 10:30 Uhr	Vortrag mit Diskussion	<p>Entwicklungsbedarfe aufgrund der Qualitätsstandards zur betrieblichen Suchtprävention der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)</p> <p>Dr. Elisabeth Wienemann Weiterbildungsstudium Arbeits- wissenschaften der Universität Hannover</p>

2. Tag		Dienstag, 9. Oktober 2007				
10:30 – 11:00 Uhr		Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten				
11:00 – 12:30 Uhr		1. Workshop-Phase (parallel dazu „Raum der Stille“ sowie Vortrag siehe unten)				
W 1.1	W 1.2	W 1.3	W 1.4	W 1.5	W 1.6	W 1.7
Qualifizierungs-Workshop	Trainings-Workshop	Support-Workshop	Basis-Workshop	Experten-Workshop	Experten-Workshop	Basis-Workshop
Systemische Beratung im Umgang mit suchtmittel-auffälligen Mitarbeitern – eine Einführung (1.-3. WS-Phase)	Wer spricht wie und wann mit wem? Gesprächsführung bei Auffälligkeiten am Arbeitsplatz (1.-3. WS-Phase)	Er- oder Überarbeitung der Dienst-/Betriebsvereinbarung Sucht an konkreten Beispielen der TeilnehmerInnen (1.-3. WS-Phase)	Gesundheitsfördernde Führung durch wertschätzende Dialoge	Brauchen Wissenschaftler ‚Führung(s-kompetenz)?	Der verlaufs-gesteuerte Stufenplan der Uniklinik Freiburg – die Anpassung des Modells an die Realität (1.-2 WS-Phase)	Marketing für betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung
Kristina Braun Klinikum München-Ost	Ute Pegel-Rimpl Selbständige Trainerin	Dr. Elisabeth Wienemann Universität Hannover	Brigitta Geißler-Gruber arbeitsleben KG Gmunden/ Österreich	Kristin Unnold + Karl-W. Klingenberg Universität Bielefeld	Gerhard Heiner Universität Freiburg	Ulf Kirse Kirse-Consulting Werther
11:00 – 12:30 Uhr		Raum der Stille			Einführung in verschiedene Entspannungstechniken „Atemübungen“	
11:00 – 12:30 Uhr		Vortrag			Psychisch krank im Job – die Rolle der Sozialberatung bei der Eingliederung Michael Bremmer Geschäftsführer bbs e.V.	
12:30 – 14:00 Uhr		Mittagspause und Möglichkeit für Mittagessen in der Mensa / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten				

2. Tag **Dienstag, 9. Oktober 2007**

14:00 – 15:30 Uhr **2. Workshop-Phase** (parallel dazu „Raum der Stille“ sowie Vorträge siehe unten)

W 1.1	W 1.2	W 1.3	W 1.6	W 2.1	W 2.2	W 2.3
Qualifizierungs-Workshop	Trainings-Workshop	Support-Workshop	Experten-Workshop	Basis-Workshop	Basis-Workshop	Basis-Workshop
Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Fortsetzung (1.-2. WS-Phase)	Was stresst uns eigentlich? Gesundheitsförderliche Ansätze auf der Ebene von Personen und Organisationen	Sucht und System – vom Nutzen systemischer Konzepte in der betrieblichen Suchtprävention	Aufbau einer betrieblichen Suchtberatung
Kristina Braun Klinikum München-Ost	Ute Pegel-Rimpl Selbständige Trainerin	Dr. Elisabeth Wienemann Universität Hannover	Gerhard Heiner Universität Freiburg	Kristin Unnold Universität Bielefeld	Karl-W. Klingenberg Universität Bielefeld	Günter Schumann Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

14:00 – 15:30 Uhr	Raum der Stille	Einführung in verschiedene Entspannungstechniken „Stretch/Relax“
14:00 – 15:30 Uhr	Vortrag	Führungskräfte und ihr Umgang mit Alkohol – Genuss, Missbrauch, Sucht – und das Konzept der My Way Betty Ford-Klinik Klaus-Dirk Kampz Geschäftsführender Gesellschafter der My Way Betty Ford Klinik Bad Brückenau
14:00 – 15:30 Uhr	Vortrag	Chronische Erschöpfung und Burn-out-Syndrom Diagnostik – Therapie – Prophylaxe Dr. med. Gabriele Anderl Landshut

2. Tag		Dienstag, 9. Oktober 2007				
15:30 – 16:00 Uhr		Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten				
16:00 – 17:30 Uhr		3. Workshop-Phase (parallel dazu „Raum der Stille“ sowie Vorträge siehe unten)				
W 1.1	W 1.2	W 1.3	W 3.1	W 3.2	W 3.3	W 3.4
Qualifizierungs-Workshop	Trainings-Workshop	Support-Workshop	Basis-Workshop	Workshop Erfahrungsaustausch	Basis-Workshop	Workshop Erfahrungsaustausch
Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Fortsetzung (1.-3. WS-Phase)	Nebenamtliche HelferInnen/kollegiale BeraterInnen in der betrieblichen Suchthilfe	Erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesundheitsmanagement an Hochschulen	Vorbereitung eines Mitarbeiter-Vorgesetztengespräches mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation	Psychosoziale Belastungsfaktoren: Handlungsstrategien auf der strukturellen Ebene
Kristina Braun Klinikum München-Ost	Ute Pegel-Rimpl Selbständige Trainerin	Dr. Elisabeth Wienemann Universität Hannover	Günter Schumann Universität Oldenburg	Dr. Gudrun Faller Landesunfallkasse NRW	Anne Schwarz Leibniz Universität Hannover	Margarete Szpilok TU München (Moderation)
16:00 – 17:30 Uhr	Raum der Stille		Einführung in verschiedene Entspannungstechniken „Meditationsreise“			
16:00 – 17:30 Uhr	Vortrag		Depressionen im Arbeitsleben Ursula Berninger / Roxiane Sell Universität Würzburg Bündnis gegen Depression			
17:45 – 18:30 Uhr	Plenums-Vortrag		Das süchtige Gehirn Prof. Dr. med. Jobst Böning Vorstand der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)			
19:00 Uhr	Abendprogramm		Abendessen im Stephanskeller des Bräustüberls in Weihenstephan und Überraschungsprogramm „Zauberhaftes Freising“			

3. Tag

Mittwoch, 10. Oktober 2007

9:00 – 10:45 Uhr

4. Workshop-Phase (parallel dazu „Raum der Stille“ sowie Vortrag)

W 4.1	W 4.2	W 4.3	W 4.4	W 4.5	W 4.6	W 4.7
Basis-Workshop	Basis-Workshop	Workshop Erfahrungsaustausch	Workshop Erfahrungsaustausch	Basis-Workshop	Basis-Workshop	Workshop Erfahrungsaustausch
Psychisch krank im Job. Was tun?	Die Gütekriterien für gesundheitsförderliche Hochschulen	Erfolg und Misserfolg in der professionellen Beratung	Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Betrieb	Konflikte am Arbeitsplatz	Personenzentrierte Beratung im Kontext Sucht	Gemeinsame Projektarbeit Gesundheitsförderung, Arbeitssicherheit, Suchtprävention
Marlies Hommelsen Familien Selbsthilfe BApK e.V.	Prof. Dr. Sigrid Michel FH Dortmund AK Gesundheitsfördernde HS	Anne Schwarz Leibniz Universität Hannover	Dr. Brigitte Steinke Techniker Krankenkasse	Margarete Szpilok TU München	Carmen Burian Universität Bielefeld	Joachim Müller HIS-Hannover (Moderation)

9:00 – 10:45 Uhr

Raum der Stille

Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
„Visualisierung“

9:00 – 10:45 Uhr

Vortrag

(Arbeits-)Rechtliche Folgen der Einnahme von Suchtmitteln
Dr. Reinhard Künzl Richter am Arbeitsgericht

10:45 – 11:15 Uhr

Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten

11:15 – 12:00 Uhr

**Abschlussplenum/
Tagungsabschluss**

Prof. Dr. Gerhard Wenzel
Dekan des Wissenschaftszentrums Weihenstephan
Günter Schumann / Anne Schwarz
HochschulNetzwerk BetriebSuchtGesundheit

ab 12:15 Uhr

Möglichkeit für Mittagessen in der Mensa und Alternativangebot als Abschlussprogramm
(siehe Rahmenprogramm)

Tagungsprogramm der bundesweiten Arbeitstagung

Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken

**vom 8. – 10. Oktober 2007
in München-Freising**

Mit freundlicher
Unterstützung durch


**Techniker
Krankenkasse**
Gesund in die Zukunft.


Adelholzener
ALPENQUELLEN